

Die Kuhseeheide – eine Lechheide

Entstehung

Die Entstehung von Lechheiden wie der Kuhseeheide hängt eng mit dem Lech zusammen. Denn der **ehemalige Wildfluss** transportierte gewaltige Mengen an Schotter aus den Alpen in unsere Region.

Durch Ablagerung dieses Materials entstand entlang des Flusses das Lechfeld mit **nährstoffarmen Böden** und **großer Artenvielfalt**.

Artenvielfalt

Auf der Kuhseeheide – wie auf allen Lechheiden – herrscht eine faszinierende Artenvielfalt. Denn die besondere Bodenbeschaffenheit der Lechheiden bietet für viele Pflanzen und Tierarten trockener und nährstoffarmer Standorte einen **idealen Lebensraum**.

Des Weiteren sind die Lechheiden eine **Schnittstelle dreier biogeographischer Regionen**. Auf diesen Heiden sind vertreten:

- **submediterrane Arten** (z.B. Helmknabenkraut)
- **kontinentale Arten** (z.B. Küchenschelle)
- **alpine Arten** (z.B. Ochsenauge)

Der Lech dient als Pflanzenbrücke und Biotopverbundsystem.

Naturschutz

Bedrohung

Heute sind die **Lechheiden** bedroht, da der ehemalige Wildfluss Lech wegen der Hochwasserkatastrophe 1910 begradigt wurde und somit nur noch sehr eingeschränkt als Pflanzenbrücke dienen kann.

Pflegemaßnahmen

Es muss für eine kontinuierliche Pflege der Heiden gesorgt werden, damit sie nicht zuwachsen und somit verschwinden. Pflegemaßnahmen sind **Schafbeweidung, Mahd** und **Entbuschung**.

Zudem transportieren Schafe durch Fell, Hufe und Kot Pflanzensamen und kleine Tierchen von einer isolierten Weidefläche zur Nächsten.





Vorsicht!

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, bitte auf der Heide keine Pflanzen pflücken oder zertreten und keinen Müll hinterlassen!

Die Kuhseeheide ist unser Naturerbe!

Die Kuhseeheide befindet sich südlich des Kuhsees. Dort finden Sie eine Info-tafel über die Kuhseeheide. Und ganz in der Nähe davon führt ein kleiner Weg zur Heide.

Im Rahmen eines P- und W-Seminars erforschten 15 Schülerinnen und Schüler des Rudolf-Diesel-Gymnasiums mit dem Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg die Kuhseeheide. In Vorträgen, Exkursionen und Projekten lernten die Teilnehmer die ökologische Bedeutung der Kuhseeheide mit ihren seltenen Pflanzen und Tieren kennen und schätzen. Die wichtigsten Informationen hat die Schülerin Kübra Cakir kurz und knapp in diesem Faltblatt zusammengefasst.



Sie wollen mehr über die Kuhseeheide oder über Naturpatenschaften der Umweltstation wissen? Wir freuen uns auf Sie!



Rudolf-Diesel-Gymnasium
 Peterhofstraße 9, 86163 Augsburg
 Lehrkräfte: Stephan Schwarz, Wolfgang Burckhardt



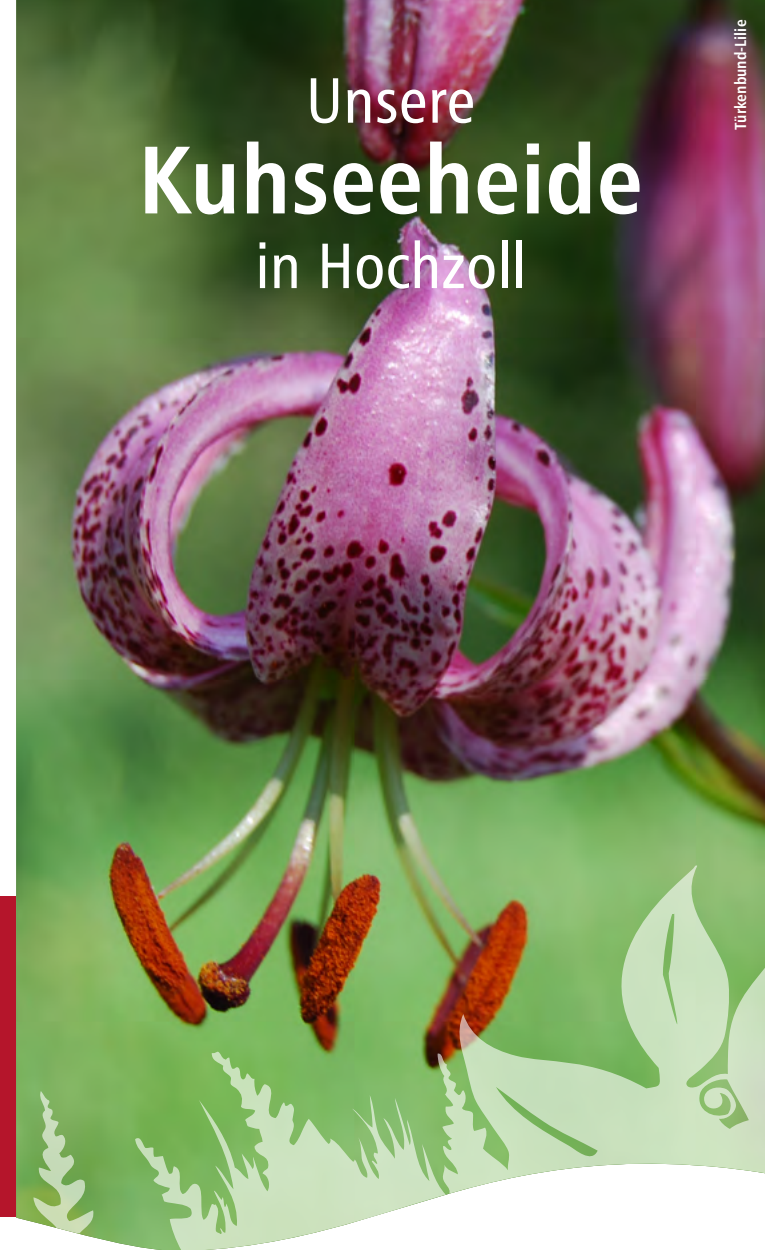
UMWELTSTATION AUGSBURG

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
 86161 Augsburg
 Telefon: 0821 3 24 - 60 74
 Telefax: 0821 3 24 - 60 50
 E-Mail: info@us-augsburg.de
 Internet: www.us-augsburg.de

NANU! e.V. ist der Förderverein der Umweltstation Augsburg.
 Träger der Umweltstation Augsburg ist der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.



Mehr Infos über die Kuhseeheide auf der Website:
<http://kuhseeheide-rdg.blogspot.de/>



Unsere
Kuhseeheide
 in Hochzoll

Herausgeber: Umweltstation Augsburg
 Stand: Februar 2014
 Fotos: Eberhard Pfeuffer, Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
 Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de



Hinweis: Dieses Faltblatt entstand im Rahmen des Projekts „Naturpatenschaften“.

Die Umweltstation Augsburg wird unterstützt von:



UMWELTSTATION AUGSBURG
 Zentrum für Umweltbildung